

Zusammenfassung

Soziale Distanz der kroatischen Mittelschüler zu den ethnischen und religiösen Gruppen

Ana Blažević Simić
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien
Abteilung für die Pädagogik

Das kroatische Bildungssystem erlebte in den vergangenen zehn Jahren viele Veränderungen in seiner ganzen Vertikale (Bologner Prozess, Staatsabitur, Entwicklungsstrategie des beruflichen Bildungssystems, das nationale Rahmencurriculum, der nationale Bildungsstandard usw.). Die erwähnten Bildungsreformen haben als einige von ihren grundlegenden Prioritäten auch die interkulturelle Erziehung, europäische Bildungsdimension, soziale und bürgerliche Kompetenz, kulturelles Bewusstsein und dessen Äusserung erkannt und implementiert. Zugleich widmeten sie aber eine grössere Aufmerksamkeit der Bildung von ethnischen Minderheiten als dem primären Symbol der kroatischen Multikulturalität. Bisher wurde jedoch nicht erforscht, ob die angeführten zahlreichen Reformen, aber auch der zeitliche Abstand auch Veränderungen in den Einstellungen der kroatischen Mittelschüler nach sich gezogen haben. Es wurde nämlich noch seit den Anfängen der kroatischen Selbständigkeit, den Jahren 1993 und 1998 keine weiteren Erforschungen der sozialen Distanz der kroatischen Mittelschüler zu den ethnischen und religiösen Gruppen durchgeführt. Eben aus diesem Grund wurden Daten aus 27 kroatischen Mittelschulen gesammelt, um auf Grund der Bogardus-Skala die soziale Distanz zu den einzelnen ethnischen und religiösen Gruppen zu messen und feststellen zu können, ob ihr Ausmaß im Hinblick auf die Ergebnisse der früheren Untersuchungen verringert wurde. Die Ergebnisse der einfachen Varianzanalyse mit dem zusätzlichen Scheffe-Test zeigten auf, dass die Befragten männlichen Geschlechts sowie Schüler der niedrigeren Klassen, am häufigsten die Befragten aus der Region Osijek, kroatischer Nationalität und katholischen Bekenntnisses mehr zu einer negativen Einstellung neigen.

Schlüsselbegriffe: soziale Distanz, Mittelschüler, ethnische und religiöse Gruppen, Bildung der ethnischen Minderheiten.